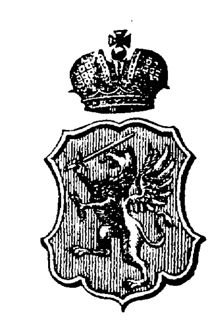
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XX. Jahrgang.

№ 121. Середа 18. Октября. — Mittwoch, 18. October **1872.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать Митавскаго цеховаго Кристофа Розе осужденнаго за кражу, и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Ландгерихтъ. № 4559.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Mitauschen Zunftoкladisten Christoph **Rohse**, der wegen Diebstahls verurtheilt ist, **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Landgericht arrestlich auszusenden. Nr. 4559.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать приписаннаго къ имѣнію Аллашъ крестьянина Микеля Раппса, который послѣ просрочки выданнаго ему Орднунгсгерихтомъ вида для слѣдованія на родину у мѣстнаго волостнаго старшина не явился и въ случаѣ отысканія выслать его въ упомянутый Орднунгсгерихтъ. № 4561.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Allaschschen Bauern Mickel **Rapps**, welcher nach Ablauf seines ihm vom Rigaschen Ordnungsgericht sub Nr. 10465 ausgestellten Zwangpasses bei dem örtlichen Gemeindeältesten sich nicht gemeldet hat, **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Ordnungsgericht auszusenden. Nr. 4561.

Вслѣдствіе отношенія Лифляндскаго Губернскаго Воинскаго Начальника Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать временно-отпускнаго рядоваго 111. пѣхотнаго Донскаго полка Нила Карпушки, безъ позволенія удалившагося изъ г. Риги и въ случаѣ отысканія отобрать отъ него мундиръ съ шароварами, выданныя ему изъ того полка ошибочно и отправить эти вещи къ Командиру 111. пѣхотнаго полка въ г. Гродно, о послѣдующемъ же донести Губернскому Управленію. № 4562.

In Folge desfallsiger Requisition des Herrn Livländischen Gouvernements-Militair-Chefs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem zeitweilig beurlaubten Gemeinen des 111. Donschen Infanterie-Regiments Niels **Karpuschki**, der sich aus Riga ohne Erlaubniß entfernt hat, **Nachforschungen** anzustellen und demselben im Ermittelungsfalle die ihm irrthümlich aus dem genannten Regiment verabfolgte Uniform nebst Hosen abzunehmen und an den Commandeur des in Grodno stehenden Regiments zu senden, über das Geschehene anher zu berichten. Nr. 4562.

Вслѣдствіе отношенія Псковской Казенной Палаты Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать Рижскаго мѣщанина Якоба Фридриха Лудвига Гормана, равно и имущество ему принадлежащее и въ случаѣ отысканія взыскать числящуюся на немъ недоимку въ количествѣ 1 руб. 80 коп. гербовыхъ пошлинъ и деньги сіи внести въ казну, о послѣдующемъ же донести Лифляндскому Губернскому Управленію. № 4564.

In Folge der desfallsigen Requisition des Pskowschen Kameralhofs wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Rigaschen Meschtschanin Jacob Friedrich Ludwig **Goormann** und dem etwaigen Vermögen desselben **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle von dem Goormann oder aus dessen Vermögen 1 Rbl. 80 Kop. an Stempelposchlin beizutreiben und zur Kronscasse einzuzahlen, über das Geschehene aber der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zu berichten. Nr. 4564.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Zufolge des durch Patent Einer Hochverordneten Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 25. November 1866, Nr. 101, publicirten Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 17. October 1866 Nr. 56543, soll in Grundlage der am 2. November 1865 Allerhöchst bestätigten Regeln **für die Erhebung einer Immobiliensteuer** zum Besten des Reichsschatzes eine Commission zur Repartition der von den hiesigen Immobilien zu erlegenden Steuer constituirt werden und diese Commission aus drei verordneten Immobilienbesitzern für jedes Quartal zu erwählenden Delegirten und ebensoviel Stellvertretern bestehen.

Bei solcher Anzeige werden sämmtliche hiesigen Immobilienbesitzer von dem Rathe der Stadt Riga ersucht, aufgefordert und angewiesen, sich am **Montage den 23. October** präcise 6 Uhr Nachmittags im kleinen Saale der großen Gilde einzufinden, und unter Leitung des Kämmereigerichts nicht nur die erforderlichen Glieder für die bezeichnete Commission, sondern auch noch 3 Delegirte, welche an den diesseitigen Verhandlungen in Betreff der erwähnten Steuer sich zu betheiligen haben werden, zu erwählen. Nr. 7244.

Riga-Rathhaus, den 14. October 1872.

Вслѣдствіе распубликованнаго при патентѣ Лифляндскаго Губернскаго Управленія отъ 25. Ноября 1866 за № 101, Указа Правительствующаго Сената отъ 17. Октября 1866 за № 56543, и на основаніи Высочайше утвержденныхъ 2. Ноября 1865 г. правилъ о взиманіи сбора съ недвижимостей въ пользу Государственнаго Казначейства, должна быть составлена коммисія для раскладки имѣющаго поступать отъ здѣшнихъ владѣльцевъ недвижимостей сбора, состоящая для каждаго квартала изъ трехъ депутатовъ и изъ трехъ заступающихъ по надобности ихъ мѣсто кандидатовъ. Тѣ и другіе выбираются домовладѣльцами.

Объявляя объ этомъ Рижскій магистратъ проситъ, приглашаетъ и вызываетъ всѣхъ здѣшнихъ домовладѣльцевъ собраться въ Понедѣльникъ 23. Октября с. г. въ 6 часовъ по полудни въ малой залѣ большой гильдіи и подъ руководствомъ Кеммерейнаго Суда выбрать не только означенныхъ членовъ коммисіи, но сверхъ того 3 депутатовъ для участія въ производствѣ магистрата по предмету означеннаго сбора.

Рига-ратгаузъ, 14. Октября 1872 г. № 7244.

Bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung ist ein zum Livländischen Pfandbriefe Nr. 22379 über 1000 S.-Rbl., gehöriger Couponbogen, enthaltend 20 Coupons und den betreffenden Talon, **als gefunden** eingeliefert worden.

Bei Bekanntmachung dessen ergeht von der Rigaschen Polizei-Verwaltung an den Eigenthümer qu. Couponbogens hierdurch die Aufforderung, binnen Jahresfrist und 6 Wochen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei dem Rigaschen Rathe sich zu melden. Nr. 7521. 1

Riga, Polizei-Verwaltung den 9. Octbr. 1872.

In der Nacht vom 2/3. October c. ist dem Jürgensburgschen Jaudsen-Gesindes-Einwohner Jahn **Lutan ein brauner Wallach**, 8 Jahr alt, von mittlerer Größe, 60 Rubl. an Werth, **gestohlen worden**, und werden alle Diejenigen, welche einen sicheren Nachweis über den Verbleib des gestohlenen Pferdes zu liefern vermögen, hierdurch aufgefordert, sich bei der Jürgensburgschen Gemeinde-Verwaltung gegen eine angemessene Belohnung zu melden. Nr. 13190. 1

Riga, Ordnungsgericht den 10. October 1872.

Von der Pujatschen Gemeinde-Verwaltung werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands hierdurch ersucht, nach den zu dieser Gemeinde verzeichneten, seit Jahren sich paßlos umhertreibenden und ihre Gemeindeabgaben schuldenden Jacob **Wiira** und Iwan **Holzmann** sorgfältige **Nachforschungen** anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle an diese Gemeinde-Verwaltung arrestlich aussenden zu wollen. Nr. 160. 3

Pujat, Gemeinde-Verwaltung den 5. Octbr. 1872.

Von der Groß-Köpposchen Gemeinde-Verwaltung werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands hierdurch ersucht, nach dem paßlos sich umhertreibenden und im Jahre 1871 sich der Rekrutirung entzogen habenden hiesigen Gemeindegliede Karl Marts Sohn **Martinsohn** sorgfältige **Nachforschungen** anstellen und denselben im Ermittelungsfalle an diese Gemeinde-Verwaltung arrestlich aussenden zu wollen. Nr. 314. 3

Groß-Köppo, Gemeinde-Verwaltung den 2. October 1872.

In der Nacht vom 1/2. October a. c. ist dem Hummelshofschen Sarbegesindeswirthen Jacob **Einer** ein $^{5}/_{8}$-jähriger **dunkelbrauner Wallach**, die Mähne rechts am Halse, an beiden Seiten des Halses wo das Chomut aufliegt mit weißen Haaren, 125 Rbl. S. werth, ferner in der nämlichen Nacht aus dem Hummelshofschen **Muddaneekgesinde** ein 10–11-jähriger **brauner Wallach gestohlen worden.**

Das Walksche Ordnungsgericht ersucht in subsidium juris sämmtliche Land- und Stadtpolizeibehörden im Ermittelungsfalle die qu. gestohlenen Pferde und deren Inhaber Einem Kaiserlich Fellinschen Ordnungsgerichte, als dem foro delicti commissi übersenden zu wollen. Nr. 4995. 1

Walk, den 3. October 1872.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Dr. med. Eduard von Wahl kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. an das im Dorpatschen Kreise und Bartholomaeischen Kirchspiele belegene Gut Cassinorm sammt Appertinentien und Inventarium als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken Ansprüche und Forderungen,

B. wider die zufolge des am 31. Mai 1872 sub Nr. 136 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, zwischen Sr. Excellenz dem Herrn General Reinhold **von Moller**, als Verkäufer und dem Dr. med. Eduard **von Wahl**, als Käufer am 30. April 1872 abgeschlossenen Kaufcontracts geschehene Acquisition des vorstehend sub A näher bezeichneten Gutes **Cassinorm** sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des Dr. med. Eduard von Wahl und

C. wider die Mortification und Deletion nachbezeichneter, das genannte Gut Cassinorm sammt Appertinentien und Inventarium annoch belastender, angezeigtermaßen jedoch längst berichtigter Schuldposten und Verhaftungen sammt Renten und der bezüglichen Documente sammt Quittungen, als:

a) der von dem Rittmeister Fromhold Johann von Fischbach für das am 15. October 1791 bei dem Fellinschen Kreisgerichte meistbietlich acquirirte Gut Cassinorm gezahlten Meistbotssumme von 30050 Rbl. S.

b) des zufolge § 3 des zwischen dem Rittmeister Fromhold Johann von Fischbach, als der Verkäufer und dem Kurfürstlich Sächsischen Kammerherrn Christoph Herrmann von Reutern, als Käufer, am 27. April 1799 abgeschlossenen, am 11. Juni 1799 sub Nr. 65 corroborirten Kaufcontracts von dem Letzteren durch Ausstellung eines bis zum Herbst 1800 zahlbaren Reverses von 3000 Rbl. Bco. zu liquidiren gewesenen Kaufschillings für das Cassinormsche Gutsinventarium im Betrage von 3000 Rbl. Bco. Ass.

c) des zufolge § 2 des zwischen dem dimittirten Capitain Carl von Sivers, als Pfandgeber und eventuellem Verkäufer und dem dimittirten Flottlieutenant und Ritter Georg von Moller, als Pfandnehmer und eventuellem Käufer am 12. November 1831 abgeschlossenen, mit einem Additament vom 6. April 1832 versehenen, am 17. Mai 1832 sub Nr. 56 corroborirten und gleichzeitig auf das Gut Cassinorm ingrossirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts durch Uebernahme einer auf dem Gute Cassinorm haftenden Forderung des Assessors Stephan von Villebois von 20,000 Rbl. Bco. Ass. und durch Baarzahlung von 5000 Rbl. Bco. zu berichtigen gewesenen, auch durch, jedoch nicht unterschriftlich attestirte und daher nicht gehörig vermerkte Quittung des Carl von Sivers vom 21. Januar 1833 als bezahlt bescheinigten Pfand- und eventuellen Kaufschillingsrückstandes von 25,000 Rbl. Bco. Ass.

d) des am 17. Mai 1832 ingrossirten, zwischen dem dimittirten Capitain Carl von Sivers und dem dimittirten Flottlieutenant und Ritter George von Moller über das Gut Cassinorm für die Summe von 22,160 Rbl. S. und 150,000 Rbl. Bco. Ass. für das Gut und 10,000 Rbl. Bco. Ass. für das Inventarium auf drei Jahre bis zum 23. April 1835 abgeschlossenen Pfandcontracts etwa

Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar rücksichtlich ihrer Ansprüche und Forderungen an das Gut Cassinorm, so wie rücksichtlich ihrer Einwendungen wider die Besitzübertragung dieses Gutes an den Dr. med. Eduard von Wahl innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 12. November 1873, rücksichtlich ihrer Einwendungen wider die Mortification und Deletion der oben sub C a, b, c und d, aufgeführten Schuldposten ꝛc. aber in der gesetzlichen Meldungsfrist von sechs Monaten d. i. bis zum 29. März 1873 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, demgemäß, auch die oben sub C a, b, c und d erwähnten Schuldposten und Verhaftungen, resp. sammt Renten und bezüglichen Documenten und Quittungen für mortificirt und in keiner Weise mehr giltig erkannt und das oben sub A & B bezeichnete Gut Cassinorm sammt Appertinentien und Inventarium dem Dr. med. Eduard von Wahl zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht sich zu richten hat. Nr. 4974. 2

Riga-Schloß, den 29. September 1872.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Wenden** werden hiermit und Kraft dieses öffentlich ausgesetzten Proclams Alle und Jede, welche an das in hiesiger Stadt an der Riga-Ronneburgschen Straße sub Pol.-Nr. 19 belegene, den Intestaterben des weil. Herrn Schneidermeisters August Scheuber und zwar: dem Herrn Kaufmann Georg Scheuber, dem Herrn Buchbindermeister Julius Scheuber, dem Herrn Handlungscommis Eduard Scheuber, dem Herrn Handlungscommis Oscar Scheuber, und der Frau Rathsherr Emilie Lukaschewitz gebr. Scheuber, zugehörig gewesene und von denselben mittelst am 25. August abgeschlossenen und 28. August a. c. corroborirten Kaufs- und resp. Verkaufs-Contractes, den Fräulein Emma **Brunnert** und Wilhelmine **Luhsing** für die Summe von eintausend fünfhundert Rbl. S. verkaufte hölzerne Wohnhaus, irgend welche Ansprüche zu haben, oder wider die stattgehabte Eigenthumsübertragung protestiren zu können vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, nämlich bis zum 6. November 1873, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt, der vorbezeichnete Imobiliarbesitz aber den Käuferinnen Fräulein Emma Brunnert und Wilhelmine Luhsing zu deren erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt werden solle.

Wonach sich Jeder, den solches angeht, zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat. Nr. 4412. 3

Wenden-Rathhaus, am 23. September 1872.

Nachdem der dörptsche Okladist Hans **Unniwer** zufolge der zwischen ihm und dem Kaufmann Friedrich **Krewitz** am 30. Juni c. abgeschlossenen und am 6. Juli c. sub Nr. 56 corroborirten Kaufcontracts das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 107 a belegene **Wohnhaus sammt allen Zubehörungen** für die Summe von 3500 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums an dem qu. Immobil um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In Folge dessen, werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge Alle und Jede, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten, zwischen dem Herrn Hans Unniwer und dem Kaufmann Friedrich Krewitz am 30. Juni c. abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in das Hypothekenbuch der Stadt Dorpat nicht eingetragen oder in demselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, oder aber auf dem in Rede stehenden Immobile ruhende Reallasten privatrechtlichen Characters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Rechte und Ansprüche binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 28. October 1873 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Rechte und Ansprüche, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten der Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte, Ansprüche und Einwendungen finden. Insbesondere wird dem Provocanten der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem von ihm käuflich acquirirten Immobil nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 1064. 2

Dorpat-Rathhaus, den 16. September 1872.

Nachdem die hiesigen Kaufleute Eduard **Fleischhauer** und Christian Ludwig **Cords** zufolge des am 22. Mai c. zwischen ihnen und der Frau Staatsrath Martha Henriette **Tobien** geb. Wegener abgeschlossenen und am 24. Mai c. sub Nr. 41 corroborirten Kaufcontracts das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 90 **belegene Wohnhaus sammt Appertinentien** und den sub Nr. 106 des 2. Stadttheils belegenen Gartenplatz und zwar letzteren in den Grenzen, wie er nach der bereits am 8. Mai 1858 an den Herrn Carl Baron Bruiningk geschehenen Veräußerung eines Theils desselben, von der Frau Verkäuferin seither besessen und benutzt worden, für die Summe von 8000 Rbl. S. käuflich acquirirt, haben dieselben gegenwärtig zur Besicherung ihres Eigenthums an den qu. Immobilien um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten.

In Folge dessen werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge Alle und Jede, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen den Herren Fleischhauer & Cordts, am 22. Mai c. abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an den qu. Immobilien, welche in das Hypothekenbuch dieser Stadt nicht eingetragen oder in demselben nicht als noch fortdauernd offen stehen oder auf den in Rede stehenden Immobilien ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen Rechte und Ansprüche binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 28. October 1873 anher anzumelden, geltend zu machen und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte, Ansprüche und Einwendungen, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist nicht erfolgen sollte, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten der Herren Provocanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Rechte und Ansprüche finden.

Insbesondere wird den Herren Provocanten der ungestörte Besitz und das Eigenthum an den qu. Immobilien nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 1067. 2

Dorpat-Rathhaus, am 16. September 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Johann Friedrich von Schröder, Erbbesitzer des im Schloß-Burtneck- und St. Matthiaeschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Schloß-Burtneckschen Güter**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf den Schloß-Burtneckschen Gütern ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf den Schloß-Burtneckschen Gütern bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenhümlich und frei von allen auf den Schloß-Burtneckschen Gütern ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

Schloß-Burtneckſche Geſinde:
1. Letter, groß 20 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Peter Kalnin für den Preis von 3000 Rbl.
Seckenhoffſche Geſinde:
2. Ohmeiſter, groß 35 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Tennis Sarrin für den Preis von 6000 Rbl.
3. Lantus, groß 34 Thlr. 73 Gr., dem Bauer Peter Rihſis für den Preis von 5400 Rbl.
4. Leelwihkul, groß 37 Thlr. 33 Gr., dem Bauer Jahn Wint für den Preis von 6400 Rbl.
5. Lukſtin, groß 38 Thlr. 33 Gr., den Bauern Jahn und Jehkab Blohmneck für den Preis von 5500 Rbl. S.
6. Ramſche, groß 38 Thlr. 49 Gr., dem Bauer Marz Kullis für den Preis von 6500 Rbl.
7. Maſſ Slawezen, groß 36 Thlr. 35 Gr., dem Bauer Marz Salnis für den Preis von 5100 R.
Duhrenhoffſche Geſinde:
8. Welje, groß 31 Thlr. 81 Gr., an die Bauergemeinde der vereinigten Schloß-Burtneckſchen Güter für den Preis von 5460 Rbl. S.
Wredenhoffſche Geſinde:
9. Reepin, groß 13 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Kriſtjahn Sieberg für den Preis von 3000 R.
10. Maſſ-Jahn, groß 26 Thlr. 29 Gr., dem Bauer Anton Laure für den Preis von 3800 R.
11. Ungur, groß 28 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Peter Rollmann für den Preis von 4100 R.
12. Guhne, groß 20 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Peter Putnin für den Preis von 3600 Rbl.
13. Leel Gauljahn, groß 23 Thlr. 76 Gr., dem Bauer Peter Rollmann für den Preis von 4000 Rbl. S.
14. Dubbult, groß 14 Thlr. 51 Gr., dem Peter Kohzin für den Preis von 2300 Rbl. S.
15. Leeljahn, groß 19 Thlr. 37 Gr., der Bauergemeinde der vereinigten Schloß-Burtneckſchen Güter für den Preis von 3388 Rbl. S.
Galandtfeldtſche Geſinde:
16. Jaun Bimber, groß 23 Thlr. 43 Gr., dem Bauer Tönnis Birſul für den Preis von 4000 Rbl. S.
17. Leel Skuhp, groß 37 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Jehkab Beeka für den Preis von 7400 R.
18. Rudſe, groß 25 Thlr. 81 Gr., dem Bauer Peter Winten für den Preis von 4800 Rbl.
19. Bihbe, groß 12 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Jahn Taube für den Preis von 2000 Rbl.
20. Wihting, groß 21 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Peter Ohlin für den Preis von 4000 Rbl.
21. Bohdneek, groß 26 Thlr. 88 Gr., dem Bauer Peter Graſſis für den Preis von 5000 Rbl.
22. Sohben Wenzel, groß 41 Thlr. 42 Gr., dem Bauer Libbe Purrau für den Preis von 6300 R.
23. Wewer Wenzel, groß 29 Thlr. 35 Gr., den Bauern Indrik und Indrik Ungur für den Preis von 5000 Rbl. S. Nr. 1302. 2

Wolmar, den 7. September 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarſche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wiſſenſchaft: demnach die Herren Dr. med. Daniel und Eduard Gebrüder v. Stein, Erbbeſitzer des im Schloß-Jürgensburgſchen Kirchſpiele des Riga-Wolmarſchen Kreiſes belegenen Gutes **Schloß-Jürgensburg mit Duckern**, hieſelbſt darum nachgeſucht haben, eine Publication in geſetzlicher Weiſe darüber ergehen zu laſſen, daß von ihnen die zum Gehorchslande dieſes Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundſtücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schluſſe genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Schloß-Jürgensburg mit Duckern ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ſie und ihre Erben, ſowie Erb- und Rechtsnehmer angehören ſollen: als hat das Riga-Wolmarſche Kreisgericht ſolchem Geſuche willfahrend, kraft dieſes Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Schloß-Jürgensburg mit Duckern bei Einem Erlauchten Livländiſchen Hofgerichte ingroſſirte Forderungen haben, deren Rechte und Anſprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anſprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geſchehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachſtehender Grundſtücke nebſt Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, ſich innerhalb der peremtoriſchen Friſt von ſechs Monaten a dato dieſes Proclams bei dieſem Kreisgerichte mit ſolchen ihren vermeintlichen Anſprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, ſelbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen ſein wird, daß alle Diejenigen, welche ſich während des Proclams nicht gemeldet haben, ſtillſchweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieſe Grundſtücke ſammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß-Jürgensburg mit Duckern ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden ſollen:
1. das Geſinde Kalna Strunke, groß 22 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Adam Berk für den Preis von 2600 Rbl. S.
2. das Geſinde Leijes Strunke, groß 24 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Peter Ballohd für den Preis von 2900 Rbl. S.
3. das Geſinde Leijes Peetzeem, groß 10 Thlr. $^{3}/_{112}$ Gr., dem Bauer Tennis Meſchanz für den Preis von 1300 Rbl. S.
4. das Geſinde Leijes Tſchulkſt, groß 26 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Jahn und Kahrl Naudin für den Preis von 2800 Rbl. S. Nr. 1298.

Wolmar, den 7. September 1872. 2

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc. thut das Wenden-Walkſche Kreisgericht hiermit zu wiſſen; demnach die Herren Johann Freiherr von Mengden-Altenwoga als Beſitzer des im Wenden-Walkſchen Kreiſe und Tirſenſchen Kirchſpiele belegenen Gutes **Golgowsky**, ſowie der Herr Emil von Berens als Beſitzer des im Wendenſchen Kreiſe und Berſohnſchen Kirchſpiele belegenen Gutes **Schloß-Berſohn**, hierſelbſt darum nachgeſucht haben, eine Publication in geſetzlicher Art darüber zu erlaſſen, daß nachſtehend aufgeführte, zum Gehorchslande der obengenannten Güter gehörigen Grundſtücke den untengenannten Käufern dergeſtalt mittelſt bei dieſem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ſind, daß die hier aufgeführten Grundſtücke mit allen Gebäuden und ſonſtigen Appertinentien, den resp. Käufern als freies von allen auf den Gütern ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ſie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören ſollen, als hat das Wenden-Walkſche Kreisgericht ſolchem Geſuche willfahrend, kraft dieſes Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und ſonſtiger ingroſſariſcher Gläubiger, deren Rechte und Anſprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechte Anſprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geſchloſſenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen untenſtehender Grundſtücke mit allen Gebäuden und ſonſtigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, ſich innerhalb ſechs Monaten a dato dieſes Proclams, bei dieſem Kreisgericht mit ſolchen ihren vermeintlichen Forderungen, Anſprüchen und Einreden gehörig anzugeben ſelbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen ſein wird, daß alle Diejenigen, welche ſich während des Proclams nicht gemeldet, ſtillſchweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß nachbenannte Geſinde nebſt allen Gebäuden und ſonſtigen Appertinentien, als ſelbſtſtändige Hypothekenſtücke conſtituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden ſollen.

I. des Gutes Golgowsky:
1. Snippe, groß 22 Thlr. 55 Gr., auf die Golgowskyſchen Bauern Adam und Andrei Snippe für den Preis von 3423 Rbl. S.
2. Meiſche Rubbel, groß 18 Thlr. 76 Gr., auf den Jahn Rubbel für den Preis von 3287 Rbl.
3. Sihle Jäger Nr. 38, groß 14 Thlr. 13 Gr., auf den Mikkel Kraſnais für den Preis von 1947 Rbl. S.
4. Semmit Muiſchneek, groß 17 Thlr. 27 Gr., auf den Carl Muiſchneek für den Preis von 2493 Rbl. S.
5. Jaun Pille Iggaun, groß 16 Thlr. 1 Gr., auf den Otto Leetoweet für den Preis von 2050 Rbl. S.
6. Muſter Zeple, groß 13 Thlr. 82 Gr., auf den Jahn Klawing für den Preis von 2350 Rbl.
7. Muſter Slinke, groß 15 Thlr. 1 Gr., auf den Jahn Batſch für den Preis von 1357 Rbl.
8. Siele Ruble, groß 15 Thlr. 49 Gr., auf den Jacob Treutz für den Preis von 2140 Rbl.
9. Wetz Leelkalleet Smeile, groß 17 Thlr. 35 Gr., auf die Jahn und Andrey Smeile für den Preis von 3177 Rbl. S.
10. Semmeht Mattihs, groß 15 Thlr. 32 Gr., auf den Simon Mattihs für den Preis von 2220 Rbl. S.
11. Jaun Leelkalleet Kaſak, groß 17 Thlr. 7 Gr., auf den Peter Kraſting für den Preis von 2715 Rbl. S.
12. Wetz Pille Medre und Kreesling, groß 26 Thlr. 42 Gr., auf die Jahn und Jacob Medul für den Preis von 3430 Rbl. S.
13. Jaun Pille Saddar, groß 14 Thlr. 81 Gr., auf den Jahn Saddar für den Preis von 1920 Rbl. S.
14. Semmit Schwiegur, groß 16 Thlr. 87 Gr., auf den Jahn Schwiegur für den Preis von 2446 Rbl. S.
15. Siele Nr. III und IV, groß 34 Thlr. 62 Gr., auf den Johann Jäger für den Preis von 4780 Rbl. S.
16. Pakkul Leſſing, groß 19 Thlr. 20 Gr., auf den Jacob Leſſing für den Preis von 3160 Rbl.
17. Uhſing Dehling, groß 16 Thlr. 60 Gr., auf den Jacob Dehling für den Preis von 2722 Rbl.
18. Uhſing Kammeruht, groß 16 Thlr. 34 Gr., auf den Andrei Lahze für den Preis von 2543 Rbl.
19. Siele Snippe, groß 18 Thlr. 46 Gr., auf den Guſt Snippe für den Preis von 2556 Rbl.
20. Klawan Meeſiht, groß 14 Thlr. 85 Gr., auf den Jahn Meeſiht für den Preis von 2200 Rbl.
21. Muſter Pehrkun, groß 14 Thlr. 26 Gr., auf den Jacob Pehrkun für den Preis von 2160 Rbl.
22. Muſter Walter, groß 14 Thlr. 43 Gr., auf den Indrik Strauſting für den Preis von 2221 Rbl. S.
23. Pakkul Lamſter, groß 19 Thlr. 12 Gr., auf den Mikkel Lamſter für den Preis von 3100 Rbl.
24. Semmit Ohſoling, groß 18 Thlr. 14 Gr., auf den Jacob Ohſoling für den Preis von 2980 Rbl. S.
25. Uhſing Lamſter, groß 14 Thlr. 65 Gr., auf den Peter Schwiegur für den Preis von 2527 R.
26. Lauber, groß 22 Thlr. 22 Gr., auf den Tönnis Salling für den Preis von 3880 Rbl. S.
27. Sillet, groß 22 Thlr. 1 Gr., auf den Jacob Markau für den Preis von 2700 Rbl. S.
28. Klawan Nr. II, groß 14 Thlr. auf den Guſte Kreesling für den Preis von 2020 Rbl. S.
29. Klawan Nr. I, groß 14 Thlr. 40 Gr., auf den Andrei Krehsling für den Preis von 2020 Rbl. S.
30. Klawan, groß 18 Thlr. 28 Gr., auf den Andrey Kraſnais für den Preis von 2592 Rbl.
31. Sutter Strauſting, groß 14 Thlr. 42 Gr., auf den Libbe Strauſting für den Preis von 2180 Rbl. S.
32. Sutting, groß 14 Thlr. 66 Gr., auf den Karl Sutte für den Preis von 2220 Rbl. S.
33. Bruſche Pakkul, groß 19 Thlr. 62 Gr., auf den Peter Klawing für den Preis von 4050 Rbl.

II. des Gutes Schloß-Berſohn.

Rikkain Nr. 70, groß 17 Thlr. 30 Gr., auf den Schloß-Berſohnſchen Bauer Peter Uhbelit für den Preis von 2000 Rbl. S.

Gegeben Wenden, den 16. Auguſt 1872. 1
Nr. 3389.

Auf Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc. bringt das Pernau-Felliniſche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wiſſenſchaft: demnach Seine Excellenz der Herr Landrath Auguſt von Sivers, Erbbeſitzer des im Paiſtel und Halliſtſchen Kirchſpiele des Pernau-Fellinſchen Kreiſes belegenen Gutes **Euſeküll-Carlsberg** hieſelbſt darum nachgeſucht hat, eine Publication in geſetzlicher Weiſe darüber ergehen zu laſſen, daß von ihm die zum Bauerlande dieſes Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundſtücke dergeſtalt mittelſt bei dieſem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden ſind, daß dieſe Grundſtücke, mit den zu denſelben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schluſſe genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Euſeküll-Carlsberg ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ſie und ihre Erben ſowie Erb- und Rechtsnehmer angehören ſollen, als hat das Pernau-Felliniſche Kreisgericht ſolchem Geſuche willfahrend, kraft dieſes Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländiſchen adeligen Güter-Credit-Societät und ſonſtiger ingroſſariſcher Gläubiger, deren Rechte und Anſprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anſprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geſchehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachſtehender Grundſtücke, nebſt Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, ſich innerhalb 6 Monaten a dato dieſes Proclams, d. i. ſpäteſtens bis zum 24. Januar 1873 bei dieſem Kreisgerichte mit ſolchen ihren vermeintlichen Anſprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, ſelbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen ſein wird, daß alle Diejenigen, welche ſich während des Proclams nicht gemeldet, ſtillſchweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieſe Grundſtücke, ſammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden ſollen:

Kitſi Märt. Nr. 37, groß 22 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Hans Rae, für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.

A. d., groß $86^{43}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jacob Birk, zur Zutheilung zu dem demſelben gehörigen Geſinde Weske Nr. 3, für den Kaufpreis von 240 Rbl. S.

A. f., groß $87^{66}/_{112}$ Gr., dem Bauer Gusta Leppik, zur Zutheilung zu dem demselben gehörigen Gesinde Weske Nr. 4, für den Kaufpreis von 320 Rbl. S.

A. c., groß $6^{84}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaak Rägson, zur Zutheilung zu dem demselben gehörigen Gesinde Sootsa Nr. 12, für den Kaufpreis von 22 Rbl. 40 Kop. S.

A. a., groß $7^{98}/_{112}$ Gr., dem Bauer Endrik Saksnit, zur Zutheilung zu dem demselben gehörigen Gesinde Wirrite Nr. 18, für den Kaufpreis von 45 Rbl. S.

A. b., groß $8^{40}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Türk, zur Zutheilung zu dem demselben gehörigen Gesinde Wirrite Nr. 19, für den Kaufpreis von 41 Rbl. 60 Kop. S.

A. e., groß $62^{46}/_{112}$ Gr., dem Bauer Märt Rubel, zur Zutheilung zu dem demselben gehörigen Gesinde Kaubi Nr. XXV, für den Kaufpreis von 200 Rbl. S.

A. h. h., groß $29^{82}/_{112}$ Gr., dem Bauer Mats Möttus, zur Zutheilung zu dem demselben gehörigen Gesinde Gusta Nr. 35, für den Kaufpreis von 124 Rbl. 80 Kop. S.

A. h. g., groß $10^{50}/_{112}$ Gr., dem Bauer Gusta Kerner, zur Zutheilung zu dem demselben gehörigen Gesinde Kurwitse Nr. 43, für den Kaufpreis von 50 Rbl. S. Nr. 858. 1

Fellin, den 24. Juli 1872.

Торги. Torge.

Von dem Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Antrag des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums der öffentliche Verkauf des der Stadt Riga gehörigen, auf den Namen derselben am 1. September c. aufgetragenen, im 2. Stadttheil 2. Quartier sub Pol.-Nr. 269 und 239 an der Weber-, Schmiede- und Riesingstraße belegenen, und bei der städtischen Brand-Anstalt versicherten steinernen Wohngebäude mit den erblichen Nutzungsrechte an dem dazu gehörigen Stadtcanongrunde verfügt und der Versteigerungstermin auf den 4. **November 1872** anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, am **4. November 1872** Nachmittags 1 Uhr bei dem Vogteigericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren, zeitig vorher aber die in der Kanzellei des Vogteigerichts ausliegenden Bedingungen einzusehen und zu unterzeichnen und die erforderliche Caution zu bestellen. Nr. 540. 3

Riga-Rathhaus, im Vogteigericht den 16. October 1872.

Рижскій Фохтейскій Судъ, по предложенію Рижской Коммисіи Городской Кассы, назначилъ публичную продажу принадлежащаго городу Ригѣ укрѣпленнаго за нимъ 1. Сентября сего года, состоящаго во 2. кварталѣ 2. городской части подъ полицейскими №№ 269 и 239 на углу Кузнецкой, Ткацкой и Рязингъ-улицъ, застрахованнаго въ городскомъ страховомъ отъ огня обществѣ дома съ правомъ наслѣдственнаго пользованія принадлежащимъ къ оному городскимъ грунтомъ, а срокомъ публичныхъ торговъ назначилъ 4. Ноября 1872.

Вслѣдствіе того желающіе купить этотъ домъ приглашаются прибыть на торги 4. Ноября 1872 г. въ 1 часъ по полудни въ засѣданіе Фохтейскаго Суда, для предложенія своихъ цѣнъ, а заблаговременно передъ тѣмъ явиться въ канцелярію Фохтейскаго Суда для просмотра условій продажи и для представленія залоговъ.

Рига-ратгаузъ, въ Фохтейскомъ Судѣ, 16. Октября 1872 г. № 540. 3

Diejenigen, welche die Anfertigung und Aufstellung **von 70 Petroleum-Laternen nebst Pfosten** für die Vorstadttheile übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 17., 19. und 24. October c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rig. Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1141. 2

Riga-Rathhaus, den 10. October 1872.

Лица, желающія принять на себя изготовленіе и наставку 70 фонарей освѣщаемыхъ керасиномъ вмѣстѣ съ подлежащими столбами для форштатскихъ частей, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 17., 19. и 24. ч. сего Октября въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся.

г. Рига-ратгаузъ, Октября 10. дня 1872 года. № 1141. 2

По постановленію Витебскаго Губернскаго Правленія, 29. Сентября состоявшемуся, назначенъ 13. Ноября 1872 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, въ присутствіи губернскаго правленія, на отдачу съ подряда арестантской одежды для ссыльныхъ и пересыльныхъ арестантовъ въ теченіе двухъ лѣтъ, на сумму до 4820 руб. Желающіе торговаться благоволятъ явиться въ назначенные дни торга и переторжки съ благонадежными залогами и документами о своемъ званіи въ **присутствіе губернскаго правленія въ канцеляріи коего, предварительно торга, могутъ быть разсматриваемы кондиціи.** № 5668. 2

Псковской губерніи Холмское Уѣздное Полицейское Управленіе объявляетъ, что вовсполненіе указа Псковскаго Губернскаго Правленія отъ 9. Сентября 1872 года за № 2210 и постановленія Полицейскаго Управленія, состоявшагося 21. Сентября 1872 года, назначенъ въ Присутствіи сего Управленія 15. Декабря 1872 года въ 11 часовъ утра торгъ съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою на продажу имѣнія Холмскаго помѣщика Степана Васильева Назимова, состоящаго въ 2. станѣ Холмскаго уѣзда, заключающагося въ деревни Леоновой при коей земли разныхъ угодій по уставнымъ Грамотамъ всего 60 десятинъ 1834 сажени. Вся описанная земля находится въ постоянномъ пользованіи крестьянъ въ числѣ 12 душевыхъ надѣловъ. Свѣдѣнія о количествѣ земли, по неимѣнію въ имѣніи плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ, извлечены изъ уставныхъ грамотъ и признаются правильными. — Съ описаннаго имѣнія получается въ годъ дохода крестьянскаго оброка деревни Леоновой съ 12 душевыхъ надѣловъ 88 руб. 37 коп. сер., описанное имѣніе на основаніи 666 ст. V тома по продолженію 1868 года пун. 10. б, а, и оцѣнено въ $^{2}/_{3}$ выкупной ссуды въ 785 руб. 50 коп. Имѣніе это продается на удовлетвореніе взысканія съ Назимова ссудной продовольственной недоимки 469 руб. 13 коп. Уѣзднаго Земскаго Сбора 14 руб. $60^{1}/_{2}$ коп. и частной Дворянской Повинности 26 руб. 60 коп. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги относящіяся до настоящей публикаціи и продажи въ присутствіи Полицейскаго Управленія.

Сентября 30. дня 1872 года. № 5356. 1

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts sollen **Dienstag den 24. October 1872**, Nachmittags 1 Uhr, Moskauer Vorstadt, kl. Jesuskirchenstraße Nr. 17 und im Gostinoi Dwor Nr. 23 **3000 Pud Taback verschiedener Sorten in Kullen**: für Rechnung dessen, den es angeht, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Die Waare kann täglich bis Mittag 12 Uhr an Ort & Stelle besehen werden.

J. Jürgenßen, Börsenmakler.

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія.

Bekanntmachung.

Am 3. October 1872 sind von einer Delegation des Mitauschen Oberhauptmannsgerichts durchs Loos folgende kurländische unkündbare Pfandbriefe zur Einlösung am 12. (24.) Juli 1873 bestimmt worden:

I. 5% resp. 4,44% unkündbare Pfandbriefe:

à 1000 Rbl.: Nrs. 464, 1255, 4848, 4902, 4970, 5001, 5124, 5281, 5559, 5560, 8758, 8820, 10205, 11469, 13611, 13911, 16798;

à 500 Rbl.: Nrs. 21, 598, 2557, 2645, 3015, 3076, 3516, 3613, 3631, 4078, 4562, 6361, 7183, 7213, 7926, 8153, 8247, 9202, 9234, 9447, 10949, 11265, 12983, 12178, 13368, 16426, 16510;

à 100 Rbl.: Nrs. 351, 492, 549, 982, 1188, 1191, 1547, 1561, 1739, 2319, 2387, 3485, 3676, 5977, 6809, 6813, 6992, 8502, 8524, 9881, 9967, 9979, 9994, 10336, 10379, 10410, 13331, 13396, 14007, 16329, 17037, 17542;

à 50 Rbl.: Nrs. 494 und 560.

II. Metall-Pfandbriefe:

à 1000 Rbl.: Nrs. 180, 1394, 1410, 1649, 2629, 2649, 3386, 3786, 3888, 5120, 5658;

à 500 Rbl.: Nrs. 837, 1010, 1522, 1605, 2814, 3652, 4074, 4082, 4124, 4664, 5295;

à 100 Rbl.: Nrs. 472, 1402, 1928, 2050, 2357, 2463, 3043, 3087, 3107, 4318, 4577, 5670, 5680, 5837, 5989.

Die Direction des kurländischen Credit-Vereins kündigt demnach diese Pfandbriefe und fordert die Inhaber auf, die Pfandbriefe nebst sämmtlichen noch nicht fälligen Zinscoupons und Talons am 12. (24.) Juni 1873 der Casse des kurländischen Credit-Vereins einzuliefern und dagegen das entsprechende Capital in Empfang zu nehmen.

Die Verrentung dieser Pfandbriefe hört mit dem 12. (24.) Juni 1873 auf.

Rückständig sind noch immer folgende, bereits früher ausgeloosste Pfandbriefe, deren Verrentung also schon aufgehört hat. (Das Jahr, von wann ab zu Johannis die Verrentung aufgehört hat, ist bei der Pfandbriefs-Nummer in den Klammern angegeben.)

I. 5% resp. 4,44% Pfandbriefe:

à 1000 Rbl.: Nrs. 4987 (1871), 8637 (1870), 10134, 10193, 13571 und 13934 (1872);

à 500 Rbl.: Nrs. 6406 (1872), 8944 (1870);

à 100 Rbl.: Nrs. 500, 1142 (1872), 1339 (1869), 1422 (1872), 1556, 1616, 2379, 2872 (1872), 3285 (1868), 4170 (1872), 4413 (1871), 5768, 9919 (1872), 9929 (1871), 9990 (1870), 10368 (1872), 10401 (1871), 12861 (1870), 13413 (1871), 13426, 13924 (1872);

à 50 Rbl.: Nr. 40 (1871).

II. Metall-Pfandbriefe:

à 1000 Rbl.: Nrs. 2012, 2041, 3131 (1872) und 3182 (1871);

à 500 Rbl.: Nrs. 3011, 4652 (1872);

à 100 Rbl.: Nrs. 430, 447, 2419 (1872), 4328 (1871), 5301, 5302 (1872).

Mitau, den 6. October 1872. (Nr. 1847.)

Für den Director: Rath **A. v. d. Osten-Sacken.**

Für den Secretair: Windelbandt. 3

Die **Patente** der Livl. Gouvernements-Zeitung von den Jahren 1853 bis 1867 **werden zu kaufen gewünscht** und sind betreffende Angaben an die Verwaltung des Gutes Schloß-Tirsen pr. Wenden, zu richten. 3

Hierdurch fordere ich alle Diejenigen auf, die rechtmäßige Forderungen an mich haben sollten, sich spätestens zum 15. April 1873 bei mir zu melden. Nach Ablauf dieser Frist werde ich keine Forderungen mehr anerkennen. Zugleich warne ich Jeden auf meinen Namen nichts zu verabfolgen, indem ich derartige Forderungen weder anerkennen, noch bezahlen werde.

Pebalg-Orrishof, den 29. Sept. 1872.

Livländischer Ritterschafts-Revisor
Carl Robert Becker,
wohnhaft in Pebalg-Orrishof im Wendenschen Kreise.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livl. Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Schaulenschen Ebräers Schmul Eljaschowitsch Wolfsohn d. d. 24. August 1872 Nr. 1267, giltig bis zum 8. August 1873.

Das B.-B. der zum Gute Nitau verzeichneten Dahrte Swaigsniht d. d. 4. Mai 1872 Nr. 6137, giltig bis zum 23. April 1873.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено цензурою. Рига, 18. Октября 1872 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)